

und Bürgerschulen bestimmt ist, das Wichtigste aus der deutschen und mecklenburgischen Geschichte zu bringen, 2. dies Wichtigste in möglichst freier und lebendiger, fesselnder Weise zu geben und 3. möglichst wenige Zahlen und Namen, die das kindliche Gedächtnis doch nur unnötigerweise belasten und verwirren, anzuführen.

Der leichteren Übersicht und des besseren Verständnisses wegen erscheint das Buch in 2 Abteilungen. Um nun aber auch den Herren Kollegen gerecht zu werden, die die mecklenburgische Geschichte gleich mit der deutschen behandelt wissen wollen, habe ich, wo es anständig war, bei der deutschen auf die mecklenburgische, und umgekehrt bei der mecklenburgischen auf die deutsche Geschichte verwiesen. Es wird durch solche gegenseitige Bezugnahme ein Leichtes sein, die Geschichte des engeren Vaterlandes gleich mit der deutschen Geschichte zu verfolgen.

Sollten sich noch hie und da Mängel erweisen oder Änderungen gewünscht werden, so bitte ich um freundliche Äußerungen und Hinweise hierüber, und sage im Voraus meinen verbindlichsten Dank dafür.

So gehe denn das Büchlein hinaus in die mecklenburgische Schule und Jugend. Möge es die Aufgabe erfüllen, die ihm gestellt ist, nämlich Liebe zum Vaterlande und zum Fürstenhause zu wecken, zu pflegen und zu nähren. Dann wäre der beabsichtigte Zweck erreicht und der Verfasser überreichlich belohnt. Das wolle Gott!

Zielow b. Köbel, Ostern 1897.

Der Verfasser.